

Oldenburg, 29. Juni 2010

Dr. Marco Beeken erhält LzO-Förderpreis für Wissenschaftskommunikation

Der Groschen ist gefallen: Dr. Marco Beeken von der Universität Oldenburg ist der Preisträger des „groschen 2010“, des erstmals von der Landessparkasse zu Oldenburg (LzO) vergebenen Förderpreises für innovative und verständliche Wissenschafts-kommunikation.

Martin Grapentin, Vorsitzender des Vorstandes der LzO, überreichte im Rahmen einer Pressekonferenz in der LzO-Zentrale den mit 10.000 Euro dotierten Preis an den glücklichen Gewinner und gratulierte ihm zu einer Arbeit, die nach einhelliger Meinung der Jury die Trophäe verdient habe. Ausgezeichnet wurde er für das „Stadt der Wissenschaft“-Leitprojekt „Ich zeige dir, wie Wissenschaft funktioniert“. Dr. Marco Beeken konzipierte und organisierte das Projekt mit Unterstützung der Chemiedidaktik der Universität Oldenburg unter Leitung von Prof. Dr. Ilka Parchmann im Wissenschaftsjahr 2009. Zu dem Leitprojekt gehörten vier wissenschaftliche Großveranstaltungen: Bei „PubScience - die lange Nacht der Experimente“ führten Schülerinnen und Schüler chemische Versuche in Kneipen vor. „Die längste Experimentiermeile Deutschlands“ verwandelte die Oldenburger Fußgängerzone in ein großes Wissenschaftslabor: Grundschülerinnen und -schüler zeigten und erklärten Passanten naturwissenschaftliche Experimente im Rahmen von „CHEMOL in der Stadt“. Der Campus Wechloy war beim „Oldenburger Forscherkongress“ drei Tage lang fest in der Hand von Grundschülerinnen und -schülern, die in den Laboren der Universität forschten und ihre Ergebnisse auf einem großen Kongress vor mehr als 300 Zuschauern vorstellten.

Die Jury unter dem Vorsitz des LzO-Vorstandsvorsitzenden Martin Grapentin habe Dr. Marco Beeken als Preisträger auserkoren, da in seinem Leitprojekt der „beispielhaft exekutierte Ansatz des „science-tainments“ sehr gut in unsere Mediengesellschaft der schnellen und selektiven Informationsaufnahme passt und somit hervorragend geeignet ist, Hemmschwellen abzubauen und Neugier auf Wissenschaft zu wecken, sagt Dr. Joachim Peters, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer in seiner Laudatio auf den Preisträger. Der Jury gehören an: Prof. Dr. Babette Simon, Präsidentin der Universität Oldenburg, Prof. Dr. Marianne Assenmacher, Präsidentin der Hochschule Vechta, Dr. Elmar Schreiber, Präsident der Jade Hochschule, Dr. Corinna Dahm-Brey, Leiterin Presse & Kommunikation der Universität Oldenburg, Jürgen Lehmann, Hauptgeschäftsführer des Arbeitgeberverbandes Oldenburg, Dr. Joachim Peters, Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer Oldenburg, und Rolf Seelheim, Chefredakteur der Nordwest-Zeitung.

Die LzO verfolgt mit der Vergabe des „groschen“ das Ziel, wissenschaftliche Themen und

Seite 1 von 2

Alle Presseinformationen finden Sie auch auf www.lzo.com/presse

Ergebnisse für die gesamte Bevölkerung zugänglich und allgemein verständlich zu machen. „Klarheit und Verständlichkeit in der Sprache und Kommunikation haben gerade für uns als Banker einen hohen Stellenwert“, so Martin Grapentin. Nach den Worten des LzO-Vorstandsvorsitzenden ist die Weser-Ems-Region für die Zukunft gut aufgestellt. Hier arbeiten viele hochqualifizierte Menschen in sehr leistungsfähigen Unternehmen und Bildungseinrichtungen. Es sei unklug, die Ergebnisse wissenschaftlicher Arbeit im Alltag nicht zu nutzen. Der neue LzO-Förderpreis richtet sich daher an junge Talente, die in der Lage sind, ihre Forschungsergebnisse in besonders innovativer Weise darzustellen, damit beim Adressaten „der Groschen fällt“.

Seit jeher und aus enger Verbundenheit zu Land und Leuten fördert die LzO weit über ihre Kernkompetenz als führender Finanzdienstleister hinaus die heimische Region in vielfältiger Weise. Eine besondere Bedeutung hat dabei das umfassende Engagement für wissenschaftliche Einrichtungen und Maßnahmen. Die Schaffung des neuen LzO-Förderpreises, der alle 2 Jahre ausgeschrieben wird, ist ein weiterer wichtiger Baustein in diesem gesellschaftlich bedeutsamen Bereich.

Die Zusammenarbeit zwischen Wissenschaft und Wirtschaft hat für Martin Grapentin einen hohen Stellenwert. Die Universitäten und die Hochschulen im Oldenburger Land leisten hierzu einen wichtigen Beitrag. So wurde bei der Schaffung des LzO-Wissenschaftspreises eng mit der Universität Oldenburg zusammengearbeitet.

Vita Dr. Marco Beeken:

- Geboren am 02.02.1981 in Cloppenburg, aufgewachsen in Garrel
- Abitur im Jahr 2000 am Clemens-August-Gymnasium Cloppenburg
- Zivildienst (2000 – 2001) im St. Josefs-Hospital Cloppenburg

Auszeichnungen:

- 2003 Kurt-Hansen-Stipendium für Lehramtskandidaten der Bayer AG, Leverkusen
- 2009 Heinrich-Kalkhoff-Preis der Heinrich-Kalkhoff-Stiftung für „Pub-Science“ – Die lange Nacht der Experimente“ (2.000 Euro, projektgebunden)

(4.690 Zeichen)

Ihr Ansprechpartner für weitere Informationen:

Christian Hoping
Stabsbereich Vorstand
Telefon: 0441 2303117
Telefax: 0441 2303199
E-Mail: christian.hoping@lzo.com